

1.1. MRZ. 2009 *Sch*



# STATISTISCHE BERICHTE

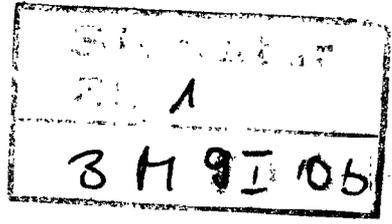
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/19/76

Erschienen am 28. November 1956



**Weltmarktpreise ausgewählter Waren**  
**Oktober – November 1956**

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

## Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Oktober/November 1956

An den internationalen Warenmärkten war zwischen Mitte Oktober und Mitte November 1956 eine ansteigende Preistendenz festzustellen. Als Hauptursache dieser Entwicklung müssen die politischen Ereignisse um den Suezkanal und die schließliche Blockierung dieser Wasserstraße gelten. Neben spekulativen Momenten, die mit dem Ende der militärischen Aktionen etwas in den Hintergrund traten, wirkte sich in stärkerem Maße die Schiffsraumknappheit aus, die durch die Kapfahrt bei der ohnehin aus saisonalen Gründen verstärkten Nachfrage auftrat. Während diese Einflüsse naturgemäß besonders am Londoner Markt zu verspüren waren, erlangten am amerikanischen Markt auch der Dockarbeiterstreik und andererseits die Wiederwahl Präsident Eisenhowers für die Preise einige Bedeutung.

Höhere Notierungen wiesen besonders Weizen, Mais, Zucker, Rohkakao, Tee, Gewürze, Öle und Ölsaaten, Wolle, Kautschuk, die NE-Metalle (vor allem Zinn) und neuerdings auch Erdöl und Erdölprodukte auf. Preisrückgänge gab es hauptsächlich, und zwar saisonbedingt bei einigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, so bei Schlachtvieh und Fleisch.

Moodys Index (USA) stieg vom 19. Oktober bis Mitte November um rund 1 vH an, Reuters Index (Großbritannien) um 4,3 vH.

### Indexziffern der Stapelwarenpreise in den V.St.v.Amerika und in Großbritannien

Z e i t	V.St.v.Amerika Moodys Index 31.12.1931=100	Großbritannien Reuters Index 18.9.1931 = 100
1938 JD	143,5	139,5
1950 JD	417,9	512,8
1955 JD	404,0	494,0
1955 Oktober	403,3	484,7
1956 September	425,6	476,4
Oktobér	418,8	472,1
19. Oktober	419,1	470,4
26.     "	419,5	468,7
2. November	421,3	482,4
9.     "	423,0	485,5
16.    "	423,5	491,5

Die Weizenpreise stiegen im ganzen weiter an. Am stärksten waren die Preisgewinne am US-amerikanischen Markt als Auswirkung des Wahlsieges von Präsident Eisenhower, der für die Fortführung der bisherigen Agrarpolitik eintritt. Die Notierungen am Londoner Markt haben sich ebenfalls meist erhöht. Nur Northern Manitoba I erzielte hier, wie auch in Winnipeg, etwas niedrigere Preise. Die Vereinigten Staaten erwarten für 1956/57 eine Rekordhöhe ihrer Agrarausfuhr. Die Weizenexporte werden nach einer Schätzung des US-Landwirtschaftsministeriums etwa 11,3 Mill. t erreichen. In Argentinien wird der für Ausfuhr verfügbare Überschuß auf rund 2 Mill. t beziffert. Frankreich und wohl auch die Türkei fallen in diesem

Jahr als Exportländer aus. Bei einer Weizenernte, die sich nach amtlichen Schätzungen auf rund 5,35 Mill. t beläuft, wird für Frankreich ein Importbedarf von etwa 1,5 Mill. t erwartet. Die Preise für Roggen schwächten sich, nachdem bis Anfang November noch höhere Notierungen zu verzeichnen waren, bis zur Novembermitte wieder etwas ab. Am nordamerikanischen Markt stellten sich die Preise um 2 vH höher als zur Mitte des Vormonats, in London und Kopenhagen lagen sie ebenfalls leicht darüber. Die Gerstenpreise notierten unterschiedlich. Während in Winnipeg geringfügige Preisrückgänge umrd. 1 vH eintraten, wurden am Londoner Markt für die verschiedenen Provenienzen, wohl hauptsächlich wegen der gestiegenen Frachtkosten, höhere Terminnotierungen erzielt. In Kopenhagen verteuerte sich Futtergerste umca. 2 vH. Am US-amerikanischen Markt zog Mais im Kassa- und Termingeschäft um 3,7 vH an und glich damit einen Teil seine starken Verluste vom Vormonat wieder aus. Nach der letzten amtlichen Schätzung wird die diesjährige nordamerikanische Maisernte auf 86,7 Mill. t beziffert gegenüber 82,3 Mill. t im Vorjahre. Auch in London ergaben sich für nordamerikanische und argentinische Ware um rund 7 bis 10 vH höhere Notierungen. An den kontinental-europäischen Handelsplätzen konnten sich die Preise ebenfalls leicht verbessern. Die Reispreise blieben im Berichtszeitraum weitgehend konstant. Italienischer Reis ging in Mailand von 14 000 Lire je dz auf 14 250 Lire je dz herauf. Für spanische Abladungen werden neuerdings auch höhere Preise gefordert. Da die großen ostasiatischen Produzentländer Siam und Burma zur Zeit nur um das Kap zu erreichen sind, rechnet man mit einem weiteren Preisaufrtrieb infolge höherer Frachtkosten. Weizenmehl erzielte analog der Entwicklung am Weizenmarkt in London und New York durchweg Preisgewinne von 2 bis 4 vH. Die Nachfrage nach Hülsenfrüchten hat sich wieder etwas verstärkt. Die Preise an den Ursprungsmärkten haben deshalb wieder angezogen.

Die Zuckerpreise gerieten während der Berichtsperiode in eine unerwartete, teilweise heftige Aufwärtsentwicklung, die wahrscheinlich durch größere Vorratskäufe infolge der weltpolitischen Ereignisse hervorgerufen wurde. Weltkontrakt IV, für Lieferung nach allen Ländern außer den V.St.v.Am., stieg in New York von 3,32 cts je lb am 19. Oktober auf 3,84 cts am 16. November und auf 4,30 cts am 21. November und hat damit den höchsten Stand seit Dezember 1952 erreicht. Die Londoner Notierung für kubanischen Rohzucker erhöhte sich von 33.0 s je 112 lbs auf 37.0 s. Weißer Zucker frei Schiffsseite Hamburg stieg für den erstnotierten Monat um 2,6 vH an. Infolge der kleineren Zuckerrübenernte in Europa ist die Position der Anbieter auf dem Weltmarkt günstiger geworden. Am 2. Nov. wurde in Genf die Internationale Zuckerkonferenz abgeschlossen. Zur Beeinflussung des Marktes wurden neue Preiszonen mit automatischen Exportquotenberichtigungen ausgehandelt, wobei der Preis zwischen 3,25 bis 4,35 cts je lb (Weltkontrakt Nr. IV) als eigentliche Preisstabilisierungszone zu bezeichnen ist. Inwieweit die neuen Regelungen eine wesentliche Verbesserung bedeuten, muß erst die Praxis beweisen. Für die dem Internationalen Zuckerabkommen noch nicht angeschlossenen Exportländer wurden Grundexportmengen vorgesehen.

Die Rohkaffeepreise wurden von den politischen Ereignissen weniger beeinflusst. Die Notierungen in New York blieben im wesentlichen unverändert, hatten jedoch in den letzten Tagen im Zusammenhang mit dem Dockarbeiterstreik, der sich auch auf eine Reihe anderer Hafenstädte, besonders Boston und Philadelphia, ausgedehnt hat, eine Neigung zur Schwäche. Gewisse Preiserhöhungen konnte Brasilkaffee erzielen, da man für diese Ware Mangelercheinungen erwartet. Rohkakao reagierte im Gegensatz zu Rohkaffee viel stärker

auf die Ereignisse um den Suezkanal. Die New Yorker Loco-Preise stiegen bis Anfang November stetig an, schwächten sich dann bis zur Novembermitte indes wieder etwas ab. Sie liegen damit um rund 5 vH über dem Stand zur Vormonatsmitte. Auch die Londoner Terminotierung für Accra erhöhte sich bis in die ersten Novembertage stetig, gab dann wieder etwas nach und liegt zur Zeit um 4,5 vH über dem Stand von Mitte Oktober. An den Handelsplätzen auf dem Kontinent war ein ähnlicher Preisverlauf zu beobachten.

Infolge der geringen europäischen Vorräte wurde der Teemarkt durch die erwähnten Verschiffungsschwierigkeiten stark beeinflusst. Der Londoner Auktionsdurchschnittspreis zog von 70,75 d auf 73,96 d je lb an. Neben den guten Sorten, wie Indian plain broken pekoe, auf die sich die Nachfrage schon längere Zeit konzentrierte, fanden besonders auch geringere Sorten eine verstärkte Abnahme und bessere Preise. Mittlere Konsumqualitäten verzeichneten den heftigsten Preisanstieg. An den südostasiatischen Ursprungsmärkten stellten sich bei verstärkter Nachfrage um etwa 2 bis 14 vH erhöhte Notierungen ein.

Am internationalen Gewürzmarkt herrschte wieder ein lebhafteres Käuferinteresse. Schwarzer Pfeffer kostete in New York Mitte November 30,00 cts je lb gegenüber 29,00 cts im Vormonat. In London zog die Notierung für schwarzen Lampong/Canton von 19,00 d auf 21,25 d je lb an. Weißer Pfeffer erzielte ebenfalls Preisgewinne. Auch der Markt für Nebengewürze hatte steigende Preistendenz. Madagaskar-Nelken haben im Preis angezogen. Muskatnüsse verteuerten sich infolge größerer amerikanischer Käufe auf den ostindischen und europäischen Märkten stark. Die Preise für Zimt erhöhten sich gleichfalls, da Ceylonsvorräte für den großen Bedarf kaum ausreichen.

Die Schlachtvieh- und Fleischpreise gingen erneut zurück. Leichte und schwere Schweine gaben in Chicago um 10 vH nach. Schweinefleisch notierte in New York und an den europäischen Handelsplätzen saisonbedingt schwächer. Speck verbilligte sich in Chicago von 40 cts auf 37 cts je lb; auch in London lagen die Preise niedriger. In New York wurden dagegen um 6 vH höhere Notierungen beobachtet. Schinken hatte stabile Preise.

Die Eierpreise waren in Chicago rückläufig, in Europa konnten sie leicht über den Stand zur Oktobermitte hinaus anziehen. Teilweise verteuerte sich Butter, hauptsächlich saisonbedingt, weiter. Käse wurde in Kopenhagen geringfügig niedriger bewertet, in Mailand dagegen etwas höher als im Vormonat.

Infolge verstärkter Nachfrage, meist seitens der Exporteure und im Zusammenhang mit Nachrichten über eine Einschränkung der amerikanischen Ferkelzucht, zogen die Schmalzpreise in Chicago und New York nochmals an. Die Preistendenz bei Schmalz entspricht damit der neuen Entwicklung auf den Märkten für pflanzliche Öle und Fette. Der Talgpreis blieb in New York unverändert, konnte jedoch in London mit einem Anstieg von 73 £ auf 77 £ je lgt die Einbußen im Vormonat mehr als aufholen.

Die Preise für Öle und Ölsaaten stiegen bei lebhaftem Interesse der Importländer meist an. Am ausgeprägtesten war diese Preistendenz am Londoner Markt, da hier mit weiterer Schiffsraumknappheit und erhöhten Frachtkosten gerechnet wird. Leinsaat verteuerte sich leicht in Minneapolis und Mailand. Nur in Winnipeg kam es für einheimische Ware zu Preisrückgängen. Leinöl zog allgemein an, am stärksten in London mit fast 20 vH. Philippinische und Straits-Kopra sowie Kokosöl notierten in London etwa 5 vH höher. Erdnüsse und Erdnußöl setzen die bereits im Vormonat beobachteten

Preisteigerungen fort. Palmkerne verbesserten ihre Position in London und Antwerpen; Palmöl wies auf dem Kontinent steigende, in New York fallende Notierungen auf. Dagegen wurden Sojabohnen und Sojaöl in New York höher bewertet. Die Preise für Baumwollsaatöl und Olivenöl liegen bei leichten Schwankungen im wesentlichen unverändert.

Wolle hatte, ausgehend von den Ursprungsmärkten, wo Großbritannien, Japan, der Kontinent und erstmals seit Beginn der neuen Saison auch die Vereinigten Staaten als Käufer hervortraten, eine ansteigende Preisentwicklung. Die Melbournener Notierungen für Merino- und Crossbred-Wolle stiegen um 2,5 vH bzw. 6,1 vH. In New York und Boston wurden um rund 8 vH höhere Preise erzielt. In London erreichten Merino- und Crossbred-Wolle gleichfalls höhere Preise als zur Vormonatsmitte. An den englischen Kammzugmärkten kam es als Reaktion auf die Verteuerung der Rohwolle zu Preiserhöhungen von rund 4 vH. Auch in Antwerpen konnten Kammzüge ähnliche Preisgewinne verbuchen.

Die Baumwollpreise waren leicht nach oben gerichtet. Ein kleinerer Preisanstieg trat in New York und New Orleans ein, der auch bei den Terminnotierungen zu verspüren war. Seit Beginn der neuen Baumwollsaison haben die Vereinigten Staaten 1,15 Mill. Ballen Baumwolle exportiert, in der entsprechenden Zeit des Vorjahres dagegen nur 0,36 Mill. Auch in Liverpool wurde amerikanische Ware geringfügig besser bewertet. Im Termingeschäft rückte sie hier stärker nach oben, da wegen der Schiffsraumknappheit eine größere Nachfrage erwartet wird. Die militärischen Auseinandersetzungen bewirkten in Alexandrien einen Rückgang der Notierungen bis auf die festgesetzten Mindestpreise. Schließlich wurde die Börse geschlossen. Baumwollgarne und Baumwolldruckstoffe notierten unverändert oder leicht ansteigend.

Rohseide hatte nach unterschiedlichen Preisbewegungen meist ähnliche Notierungen wie zur Mitte des Vormonats. Die in London, Courtrai und Rotterdam beobachteten Flachspreise zeigten keine Veränderung. Italienischer Rohhanf wurde in Mailand durch Regierungsbeschluß im Preis erhöht; verteuerte sich auch in Marseille um 7 vH. Auch Manilahanf wurde in London und auf dem Kontinent um 5 vH höher bewertet.

Als Auswirkung der Suezblockade notierte Sisal an allen Plätzen höher. In London fiel der Preis für Tanganjika Nr. 1 zwar in der zweiten Oktoberhälfte noch auf 70 £ je lgt ab, erreichte dann wieder mit 75 £ den Stand von Mitte September und konnte sich auch bei schwächerer Nachfrage bis jetzt auf dieser Höhe behaupten. Portugiesisch-westafrikanischer und brasilianischer Sisal schlossen sich dem Aufwärtstrend an. Noch stärker beeinflusst wurden die Jutepreise, die in New York um 13 vH und in London sogar um rund ein Fünftel anzogen. Man rechnet bei Jute mit gewissen Verknappungserrscheinungen, da sie als größter Posten der Textilrohstoffe durch den Suezkanal nach Europa verschifft wird. Weltbedarf und Weltnachfrage sind mit 4,7 Milliarden lbs rein zahlenmäßig für dieses Jahr ausgeglichen. In Kalkutta stiegen die Preise in geringerem Umfange. Jutegarne und Jutegewebe zeigten nach leicht rückläufiger Tendenz im Vormonat gleichfalls ansteigende Notierungen.

Die Notierungen für Häute und Felle schwankten leicht um die Vormonatswerte.

Die Preise für Naturkautschuk verzeichneten auf Grund der politischen Lage einen Tendenzwechsel. Die Notierungen für die Standard-sorten RSS I stellte sich Mitte November in London auf 31,69 gegenüber 27,13 d je lb zur Oktobermitte. Sie lag damit noch um etwa

17 vH niedriger als im Vorjahr. Der Einfluß der Suezkrise war am amerikanischen Markt wesentlich geringer und von konjunkturellen Momenten überdeckt. RSS I erreichte zwar am 1. November mit 35,00 cts je lb einen Höchststand gegenüber September/Okttober, pendelte dann bis Mitte November um den Preis von 35,00 cts je lb. In Singapur erhöhten sich die Preise etwa um 7 vH. Die Notierungen für synthetischen Kautschuk blieben konstant.

Die beobachteten Steinkohlen- und Kokspreise blieben mit geringen Ausnahmen unverändert. Die Mailänder Notierung für saarl./lothring. Flammkohle stieg von 1 750 Lit auf 1 770 Lit je 100 kg an, die für Hüttenkoks von 2 280 Lit auf 2 340 Lit. Amerikanische Hartkohle erhöhte sich am 2. Nov. 1956 um rund 7 vH.

Trotz der Behinderung der Ölzufuhr aus dem Mittleren Osten und der Zerstörung verschiedener Rohrleitungen der Iraq Petroleum Co blieben die Preise für Erdöl und Erdölderivate bis zur Novembermitte auf ihrem alten Stand. Aus den Vereinigten Staaten werden neuerdings höhere Notierungen für Bunkeröl gemeldet, auch die Heizölpreise ziehen auf den Weltmärkten weiter an. Die Shell-Gesellschaft erhöhte jetzt ihre Exportpreise für Rohöle aus Venezuela um durchschnittlich 15 vH ab karibische Häfen. Angesichts der stark gestiegenen Tankerfrachten sind weitere Preiserhöhungen wahrscheinlich. Inzwischen sind in den meisten europäischen Staaten Bewirtschaftungsmaßnahmen für Mineralölprodukte vorgenommen worden.

In der Gruppe Eisen und Stahl zog Hämatit-Roheisen in Belgien von 3 975 bfrs auf 4 200 bfrs je t an. Der reagible Pittsburger Stahlschrottpreis erhöhte sich von 56 \$ auf über 60 \$ je lgt. Die Notierung für Siemens-Martin-Stahlschrott ermäßigte sich dagegen in Belgien um 4 vH.

An den NE-Metallmärkten wirkten sich ebenfalls die politischen Ereignisse aus. Der Londoner Kupferpreis erreichte am 31. Oktober einen Höchststand von rund 298 £ je lgt, gab dann bis Mitte November auf 281.15.0 £ nach und blieb damit etwas höher als im Oktober. Der amerikanische Erzeugerpreis fiel im Zusammenhang mit geringeren Käufen der Messingwerke von 40 cts auf 36 cts je lb zurück. Der New Yorker Exportpreis erreichte nach einigen Schwankungen nicht ganz wieder den Stand von Mitte Oktober. Blei verteuerte sich in London um etwa 5 vH, blieb aber am amerikanischen Markt unverändert. Zink erreichte in London erstmals wieder die 100 £-Grenze und wurde mit 101.2.6 £ je lgt ebenfalls etwa um 6 vH teurer. Zinn war als typisch fernöstliches Metall den spekulativen Einflüssen besonders ausgesetzt. Es erreichte am 31. Oktober, dem Zeitpunkt der Blockierung des Suezkanals, einen Preis von 887 £ je lgt, schwächte sich dann bis zur Novembermitte auf 845.10.0 £ ab. Der New Yorker Zinnpreis reagierte weniger stark, obgleich das Metall auch hier teurer wurde. Schwächer war die Reaktion auch am Ursprungsmarkt Singapur. Nach einem Preisanstieg anfangs November fiel der freie Marktpreis für Nickel-Anodenschrott in London unter den Stand des Vormonats. Die Aluminium- und Quecksilberpreise blieben unverändert. Am Chemie-markt zogen verschiedene Preise, meist vorübergehend, leicht an. Gegenüber Oktober verteuerten sich in Mailand leicht Azeton, Kupfersulfat und schwefelsaures Ammoniak, letzteres auch in London. Terpentin wurde in Savannah etwas höher bewertet.

## Vorbemerkungen

Ein eingehendes Warenverzeichnis zur Erklärung der im vorliegenden Statistischen Bericht "Weltmarktpreise ausgewählter Waren" verwendeten Kurzbezeichnung der einzelnen Positionen mit Angabe von Handelsbedingungen, Markttort, Währungs- und Mengeneinheit wurde dem Bericht VI/19/66 beigelegt. - Dieses Verzeichnis enthält außerdem - soweit möglich - Angaben über die Jahresdurchschnittspreise des Vorkriegsjahres 1938.

Bei den Originalpreisen handelt es sich im allgemeinen bei Jahresdurchschnitten um Zwölfmonatsmittel und bei Monatsdurchschnitten um das Mittel börsentäglicher Notierungen. Bei auktionmäßig gehandelten Waren wird anstelle des jeweiligen Stichtagpreises (Freitag) der letzterzielte Auktionspreis eingesetzt.

Für Preisreihen, die aus den Terminnotierungen (erstnotierter Monat bzw. nächste Sicht) einer Warenterminbörse berechnet werden, werden in der Regel die offiziellen Schlußkurse für tatsächlich getätigte Abschlüsse in den jeweiligen Vormittagssitzungen zugrunde gelegt.

Zur Umrechnung der Originalpreise in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse und die von der Bank deutscher Länder festgesetzten Devisen-Umrechnungssätze verwandt.

Es wird auf die langfristigen und ausführlichen Übersichten in der Sammelreihe "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" - Reihe 8 - "Großhandelspreise im Ausland", Teil I bis III, hingewiesen, Von diesem Bericht erscheint monatlich je ein Teil.

## Anmerkungen

+) Lfd.Nr.	79 - 81	Umgerechnet in DM je 100 Stück
	151 - 152)	Umgerechnet in DM je 100 Meter
	183 - 185)	
	210 - 220	Umgerechnet in DM je 100 Liter
	223 - 224	Umgerechnet in DM je 100 kg Ware
	293 - 300	Umgerechnet in DM j cbm

a) Jahresdurchschnitt, aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.

b) Dezember 1950.

c) Notierungen vom Vortage.

p = vorläufige Preisangabe.

r = berichtigte Preisangabe.

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 6				
		O k t o b e r		N o v e m b e r		
		19.	26.	2.	9.	16.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
1	Weizen	231,38	234,50	233,75	238,38	239,63
2	"	275,00	279,00	279,38	281,00	282,38
3	"	249,75	253,75	253,50	260,63	264,88
4	"	171,88	171,50	170,50 <sup>c)</sup>	170,38	169,50
5	"	31.2.3	31.3.3	31.3.0	31.11.3	31.12.6
6	"	29.0.0	29.0.0	29.2.6	30.0.0	30.5.0
7	"	28.15.0	28.15.0	29.0.0	29.10.0	29.10.0
8	"	25.1	25.1	25.0	25.77/8	25.93/5
9	"	22.1	23.1	23.1	...	...
10	Roggen	155,38	157,75	156,25	154,63	152,25
11	"	189,25	192,75	191,25	189,50	187,25
12	"	136,38	139,25	139,13	138,63	137,13
13	"	44,75	44,50	46,00	47,00	...
14	"	6.1.6	5.17.0	5.17.0	5.17.0	5.17.0
15	Hafer	78,75	80,38	78,75	79,25	78,63
16	"	96,00	97,13	96,00	100,00	100,38
17	"	81,13	83,50	80,13	80,25	78,13
18	"	26.17.6 <sup>c)</sup>	26.15.0	27.0.0	26.5.0	27.5.0
19	"	24.3	24.7	24.5	...	...
20	Gerste	107,38	108,63	104,38	104,00	102,25
21	"	22.12.6	22.12.6	23.5.0	23.12.6	23.12.6
22	"	26.1.0	25.16.3	-	-	-
23	"	25.5.3	25.8.6	25.19.0	26.9.6	26.13.0
24	"	48,00	47,25	49,25	49,00	...
25	Mais	134,75	137,13	137,63	139,88	137,75
26	"	154,00	155,38	158,88	163,63	160,50
27	"	26.3.9	26.15.0	27.8.0	28.12.6	28.0.0
28	"	27.11.3	27.16.3	28.0.0	29.0.0	29.12.6
29	"	26.5.0	26.11.0	27.4.0	28.2.0	28.4.0
30	"	-	-	-	-	-
31	"	26,53	26,68	28,03	28,75	29,00 <sup>c)</sup>
32	"	5 950	5 950	5 950	6 000	...
33	Reis	10,38	10,38	10,38	10,38	...
34	"	63.0	63.0	63.0	63.0	63.0 <sup>c)</sup>
35	"	83.6	83.6	83.6	83.6	83.6
36	"	14 000	14 150	14 150	14 150	14 250
37	Weizenmehl	6,35	6,40	6,43	6,45	6,45
38	"	6,65	6,70	6,70	6,70	6,70
39	"	99.0	99.0	101.0	103.0	103.0
40	"	83.0	83.0	83.0	84.0	85.11
41	Zucker	3,32	3,33	3,35	3,44	3,82
42	"	5,75	6,00	5,95	5,77	5,77
43	"	8,85	8,85	8,95	8,95	8,95
44	"	33.0	32.101/2	33.6	34.0	37.0
45	"	40.9	40.9	40.6	41.0	41.3
46	"	47,45	47,45	47,55	47,90	52,50
47	Rohkaffee	60,00	60,25	60,25	60,00	60,00
48	"	44,25	44,25	44,25	44,25 <sup>c)</sup>	...
49	"	79,50	80,75	79,00 <sup>c)</sup>	78,50 <sup>c)</sup>	...
50	"	528.0	528.0	528.0	528.0	530.0

a u s g e w ä h l t e r . . V a r e n

1950	1955	1 9 5 6				Lfd. Nr.
Jahresdurchschnitt	September		O k t o b e r		umgerechnet in DM je 100 kg	
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100			
	i n O r i g i n a l w ä h r u n g					
224,17	208,45	226,13	230,69	102,9	35,60	1
264,22	271,01	272,97	275,62	104,3	42,53	2
237,97	236,45	241,02	248,15	104,3	38,30	3
207,59	174,45	172,54	171,69	82,7	27,17	4
27.1.4a)	30.0.73/5	30.12.81/4	30.15.83/5	113,7	35,47	5
27.16.1a)	27.0.91/3	nom.	29.0.0	104,3	33,41	6
28.1.31/2	26.14.73/5	28.8.3	28.13.7	102,2	33,04	7
-	23.81/5	24.67/8	24.117/8	-	32,25	8
25.101/2	22.111/3	23.7	22.113/5	88,8	26,46	9
139,63	107,81	149,20	154,63	110,7	25,57	10
178,52	159,35	186,24	188,69	105,7	31,20	11
149,37	101,69	132,63	135,50	90,7	22,98	12
46,67	43,93a)	45,52	45,00p	96,4	27,24	13
.	4.10.91/2	5.15.101/2r	6.0.41/2	.	30,82	14
81,43	67,29	73,41	77,88	95,6	22,54	15
101,90	89,90	92,87	94,61	92,8	27,38	16
92,23	78,62	81,65	81,49	88,4	22,76	17
21.12.44/5	28.0.103/7	26.0.61/3	26.14.101/8	123,7	30,81	18
21.73/5	26.31/2	23.87/8	24.23/4	112,0	27,91	19
135,57	107,16	107,69	107,02	78,9	21,17	20
23.3.31/2	22.16.101/2	23.0.51/4	22.15.11	98,4	26,69	21
.	25.5.53/7	25.12.71/3	25.16.113/4	.	29,78	22
-	24.11.21/2	25.2.3	25.5.93/4	-	29,14	23
50,78	48,88	47,23	47,79	94,1	28,93	24
146,40	138,52	144,98	136,37	93,1	22,55	25
173,87	161,47	186,65	161,68	93,0	26,73	26
.	25.19.91/2	27.14.03/4	26.12.51/2	.	30,67	27
24.18.111/2	.	28.10.61/3	27.11.81/5	110,9	31,78	28
-	25.19.61/2	27.17.0	26.17.95/8	-	30,98	29
3 445	3 532	3 700	-	-	-	30
-	26,35	27,89	26,56	-	29,25	31
5 750	6 282	5 811	5 937	103,3	39,67	32
10,16	11,11	10,34	10,38	102,2	96,11	33
62.101/5	72.1	63.0	63.0	100,2	72,58	34
-	85.7	83.3	83.92/5	-	96,53	35
12 223	14 264	13 813	13 970	114,3	93,34	36
5,88	6,56	6,31	6,38	108,5	59,08	37
6,38	7,14	6,60	6,62	103,8	61,30	38
52.0	85.93/10	100.6	99.0	190,4	45,62	39
91.21/2	79.53/7	80.115/7	82.53/4	90,4	38,01	40
4,87	3,23	3,30	3,34	68,6	30,93	41
5,43	5,45	5,59	5,79	106,6	53,61	42
7,98	8,61	8,75	8,84	110,8	81,85	43
40.41/2	31.71/5	33.47/8	33.11/2	82,0	38,16	44
51.111/2	39.17/8	40.81/4	40.9	78,4	46,95	45
-	43,56	46,09	47,32	-	47,32	46
50,81	56,76	60,74	60,10	118,3	556,49	47
38,21	42,22	44,59	44,13	115,5	408,62	48
53,59	64,69	81,63	78,99	147,4	731,40	49
297.3	483.63/4	528.0	528.0	177,6	608,32	50

Weltmarktpreise

Lfd. Nr.	Ware	1956				
		Oktober		November		
		19.	26.	2.	9.	16.
in Originalwährung						
51	noch: Rohkaffee	638.0	653.0	680.0	685.0	694.0
52	"	256.0	254.0	250.0	249.0	251.0
53	"	31,00c)	31,00	31,00	31,00	31,00
54	"	49,90	50,00	50,00c)	49,60	49,60
55	Rohkakao	25,10	25,80	26,70	27,10	26,90
56	"	23,10	23,80	24,70	25,10	24,75
57	"	193.9	197.6	203.9	210.0	205.0
58	"	27,00	26,50	25,61	28,75	28,50
59	"	196,50	199,50	202,25	212,25	206,25c)
60	Tee	70,75	70,45	72,09	72,37	73,96
61	"	2/0/0	2/4/0	2/1/0	2/3/0	2/5/0
62	"	315,00	325,00	345,00	330,00	320,00
63	"	16,70	17,20	17,90	19,00	...
64	Pfeffer	29,00	28,50	30,00	31,50c)	30,00
65	"	19,00	19,25	21,25	21,00	21,25
66	Rinder	215,00	215,00	215,00	...	...
67	Schweine	15,13c)	14,50c)	14,00c)	13,63c)	13,63c)
68	"	15,93c)	15,19c)	14,45c)	14,75c)	13,95c)
69	Rindfleisch	12.8	12.8	12.8	...	...
70	"	28 000	28 400	27 400	27 400	26 000
71	Schweinefleisch	48,00	44,00	41,00c)	44,00c)	...
72	"	21.0	20.4	20.8	...	...
73	"	4,46	4,46	4,30	4,30	...
74	Speck	40,00	49,00	49,00	37,00	37,00
75	"	13,50	13,75	13,50	14,00	14,25
76	"	335.0	335.0	321.0	...	...
77	Schinken	76,50	75,00	75,00	76,50	76,50
78	"	385.0	385.0	395.0	...	...
79	Eier	31,00	30,75	32,00c)	30,50c)	...
80	"	40.3	40.9	45.6	...	...
81	"	4,20	4,20	4,40	4,40	4,40c)
82	Butter	62,13	62,38	62,63	63,50	63,75
83	"	444.0	444.0	440.0	...	...
84	"	700,00	700,00	700,00	700,00c)	...
85	Käse	3,00	3,00	2,95	2,95	...
86	"	275,00	282,50	285,00	285,00	...
87	Schmalz	12,29	11,37	12,34	11,95	13,48c)
88	"	13,67	12,05	12,82	13,25	14,70
89	"	149.0	149.0	149.0	...	...
90	"	315,00	315,00	315,00	335,00	...
91	Talg	7,63	7,63	7,63	7,63	7,63
92	"	73.0.0	73.6.0	74.6.0	76.0.0	77.0.0
93	Leinsaat	335,00	337,00	335,00	335,00	345,00
94	"	323,00	305,00	290,50	294,75	307,75
95	"	...	...	...	26/12/0c)	-
96	"	130,50	131,50	131,50	133,00	...

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1955	1 9 5 6				Lfd.
Jahresdurchschnitt	in Originalwährung	September	O k t o b e r		umgerechnet in DM je 100 kg	Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100			
532.0	577.81/5	648.6	651.6	122,5	750,61	51
195.32/3	263.23/5	250.91/2	256.11	131,5	296,00	52
14,11	30,06	31,00	31,00	219,7	709,15	53
19,57	43,22	49,89	49,85	254,7	140,35	54
32,18	37,50	27,96	26,06	81,0	241,30	55
30,98	36,19	25,98	24,17	78,0	223,80	56
259.92/3	292.3	217.63/4	200.0	77,0	234,12	57
36,44	40,17	30,06	27,88	76,5	233,72	58
-	301,04	219,40	202,82	-	223,34	59
37,37	59,71	62,80	70,78	189,4	761,11	60
1/13/10	2/14/31/5	1/13/9	2/1/3	111,5	404,06	61
234,43	231,82	305,00	329,00	140,3	639,74	62
6,27	15,33	15,13	16,54	263,8	611,52	63
163,62	44,71	34,00	29,40	18,0	272,23	64
128,03	29,60	21,00	19,50	15,2	209,69	65
189,61	204,66	230,00	215,48p	113,6	130,43	66
18,84	15,49	15,36	14,74	78,2	136,48	67
18,81	15,32	15,32	15,70	83,5	145,37	68
9.6	18.5	13.7	13.13/5	138,2	211,84	69
20 325	25 534	30 800	28 480	140,1	339,23	70
46,62	45,68	52,42	46,74	100,3	432,79	71
12.0	17.82/3	20.1	20.71/5	171,7	332,27	72
3,91	4,10	4,58	4,46	114,1	269,97	73
44,00	42,97	39,06	43,13	98,0	399,36	74
.	12,10	13,88	14,10	.	130,56	75
174.91/3	293.35/9	335.0	332.22/5	190,1	382,73	76
.	81,57	79,50	75,76	.	701,49	77
185.31/4	402.101/2	375.0	385.0	207,8	443,57	78
41,99	42,74	33,42	31,76	75,6	11,12	79)
33.33/4	42.45/12	46.3	42.112/5	128,9	20,95	80)+)
2,98	3,79	4,47	4,20	140,9	14,24	81)
62,23	58,21	61,26	62,04	99,7	574,45	82
169.03/4	404.111/5	433.9	443.22/5	262,2	510,62	83
570,97	675,19	678,33	700,00	122,6	423,71	84
2,22	2,97	2,87	2,99	134,7	180,99	85
251,54	242,52	264,00	277,6	110,4	185,52	86
12,82	11,77	11,43	11,78	91,9	109,08	87
12,80	13,12	12,76	13,09	102,3	121,21	88
90.0	147.41/2	137.71/2r	149.0	165,6	171,67	89
331,13	308,13	302,50	315,00	95,1	210,47	90
8,77	7,57	7,00	7,35	83,8	68,06	91
80.17.71/5	72.19.42/5	75.15.0	73.11.6	91,0	84,77	92
376,59	323,16	325,00	329,43	87,5	54,47	93
375,92	319,85	323,45	309,95	82,5	52,56	94
39/2/41/2	24/2/33/4	27/14/6	-	-	-	95
121,72	124,51	128,38	130,50	107,2	87,19	96

Weltmarktpreise

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 6				
		O k t o b e r		N o v e m b e r		
		19.	26.	2.	9.	16.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
97	Kopra	175,00	179,00	185,00	182,00	184,00
98	"	5 200	5 200	5 200	5 250	5 225
99	"	64.0.0	64.15.0	66.5.0	66.10.0	67.5.0
100	"	6 850	6 850	6 850	7 150	7 150
101	Erdnüsse	73.10.0	75.0.0	78.0.0	82.0.0	nom.
102	"	71.0.0	73.5.0	75.0.0	nom.	nom.
103	"	-	-	26/3/5 <sup>c)</sup>	27/1/4 <sup>c)</sup>	...
104	Palmkerne	51.0.0	51.10.0	53.10.0	54.0.0	54.0.0
105	"	6 950	6 900	7 000	7 150	7 200
106	Sojabohnen	241,75	244,25	246,00	251,25	252,25
107	"	-	-	-	-	-
108	Rizinussaat	66.0.0	66.0.0	nom.	nom.	nom.
109	"	29/0/2	29/0/8	30/0/2	30/0/6	32/0/2
110	Leinöl	14,70	14,92 <sup>c)</sup>	14,70	14,70	15,00
111	"	115.0.0	115.0.0	nom.	nom.	nom.
112	"	1 535	1 475	1 560	1 650	1 800
113	Baumwollsaatöl	15,71	15,73	15,30	15,67	15,88
114	"	14,63	14,75	14,50	14,63	...
115	"	125.0.0 <sup>c)</sup>	125.0.0	129.0.0	131.0.0 <sup>c)</sup>	138.0.0
116	Olivenöl	3,45	3,45	3,45	3,40	...
117	"	350.0.0	350.0.0	350.0.0	350.0.0	350.0.0
118	"	340.0.0	340.0.0	340.0.0	340.0.0	340.0.0
119	"	-	-	-	-	-
120	Kokosöl	10,63	11,00	11,38 <sup>c)</sup>	11,25 <sup>c)</sup>	...
121	"	89.10.0	89.15.0	92.15.0	92.10.0	94.5.0
122	"	109,00	108,00	108,00	115,00	115,00
123	Erdnußöl	15,25	15,50	15,88 <sup>c)</sup>	16,00 <sup>c)</sup>	...
124	"	15,25	15,25	16,00	15,50	...
125	"	122.0.0	123.0.0 <sup>c)</sup>	-	131.0.0	138.0.0
126	Palmöl	16,00	15,50	15,50 <sup>c)</sup>	15,50 <sup>c)</sup>	...
127	"	10 425	10 425	-	-	-
128	"	11 900	11 800	11 900	12 100	12 250
129	Sojaöl	12,55 <sup>c)</sup>	12,45	12,43	12,90	13,40
130	"	14,13	14,25	16,88	14,63	...
131	Wolle	144,50	146,00	149,00	152,50	156,00
132	"	56,00	56,00	56,00	...	...
133	"	130,00	128,00	128,00	...	...
134	"	72,00	72,00	71,00	...	...
135	"	131,00	130,00	134,00	136,00	137,00
136	"	128,50	124,19	128,17	128,42	134,75
137	"	177,50	172,00	180,00	179,00	188,50
138	"	57,00	57,50	59,50	...	...
139	"	48,00	48,00	49,50	...	...
140	Baumwolle	34,40	34,40	34,45	34,60	34,55
141	"	33,35	33,30	33,30	33,40	33,50
142	"	25,45	25,20	25,20	25,40	25,65
143	"	95,70 <sup>c)</sup>	94,65 <sup>c)</sup>	92,65 <sup>c)</sup>	...	...

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1955	1 9 5 6				Lfd.
Jahresdurchschnitt	in Originalwährung	September	O k t o b e r		umgerechnet in DM je 100 kg	Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100	1955 = 100		
223,54	182,93	177,50	176,74	79,1	73,06	97
7 336	5 485	5 175	5 200	70,9	75,97	98
91.1.64/5	67.8.2	64.12.0	64.4.14/7	70,5	73,97	99
9 313	7 153	6 694	6 880	73,9	81,95	100
72.4.2	68.19.64/5	70.13.6	73.13.11	102,1	84,91	101
56.16.8	54.8.7	69.14.0	71.5.10 <sup>2</sup> /5	125,4	83,46	102
42/6/3	22/2/21/5	26/6/1	26/3/5p	61,8	45,51	103
68.15.81/2	51.12.10	51.10.6	51.1.87/8	74,3	58,86	104
9 196	6 994	6 980	6 940	75,5	58,18	105
271,90	246,51	233,94	241,11	88,7	37,21	106
37.18.31/2	.	-	-	-	-	107
61.10.71/2	44.11.101/2	65.2.0	66.4.41/6	107,6	76,29	108
32/0/9	16/15/6	27/15/3	28/15/6 <sup>2</sup> /5	90,4	50,30	109
17,20	14,03	14,05	14,27	83,0	132,13	110
148.0.11	99.16.4 <sup>2</sup> /5	-	115.18.21/6	78,3	133,54	111
1 853	1 241	1 468	1 491	80,5	124,99	112
18,07	14,55	14,08	15,48	85,7	143,34	113
.	13,59	12,85	14,41	.	133,43	114
109.0.0	111.6.11	122.4.51/3	124.7.6	114,1	143,30	115
2,59	2,39	3,56	3,46	133,6	421,55	116
214.0.11/2	237.2.81/2	353.0.0	350.0.0	163,5	409,71	117
.	217.7.11	340.0.0	340.0.0	.	398,01	118
183,12	256,83a)	-	-	-	-	119
15,39	11,47	10,98	10,85	70,5	100,46	120
135.16.9	92.5.2	89.18.0	89.15.10 <sup>2</sup> /5	66,1	103,45	121
151,42	108,41	109,88	108,80	71,9	129,59	122
17,38	17,66	13,49	15,66	90,1	145,00	123
.	17,61	13,63	15,44	.	142,97	124
150.3.21/2	104.0.6	nom.	122.11.91/5	81,6	141,24	125
14,64	13,05	16,00	15,87	108,4	146,95	126
10 971	8 716	8 700	10 450	95,3	124,47	127
14 763	11 440	12 300	12 060	81,7	101,10	128
14,39	11,18	11,23	12,38	86,0	114,63	129
.	12,93	12,81	14,00	.	129,63	130
181,14	138,08	142,28	145,21	80,2	1 344,56	131
68,98	56,78	56,00	56,00	81,2	518,53	132
174,29	120,34	131,00	129,20	74,1	1 389,31	133
95,82	75,94	72,25	71,80	74,9	772,08	134
186,11	121,63	137,38	133,67	71,8	1 437,37	135
-	113,62	132,74	128,34	-	1 380,06	136
217,26	149,16	182,23	177,11	81,5	1 484,70	137
76,72	50,06	57,00	57,88	75,4	500,21	138
63,37	43,65	50,25	48,75	76,9	421,30	139
37,06	34,59	34,37	34,45	93,0	318,99	140
35,98	33,70	32,95	33,38	92,8	309,08	141
35,81	31,73	25,15	25,19	70,3	270,87	142
110,99	74,65	82,22	93,47	84,2	501,80	143

Weltmarktpreise

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 6				
		O k t o b e r		N o v e m b e r		
		19.	26.	2.	9.	16.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
144	noch: Baumwolle	138,10 <sup>c)</sup>	137,00 <sup>d)</sup>	130,15 <sup>c)</sup>	...	...
145	"	37,75	37,90	37,99 <sup>c)</sup>	37,85	38,10
146	"	81/8/0	80/7/0	89/10/0	91/10/0	92/1/0
147	Baumwollgarn	68,00	68,50	68,50 <sup>c)</sup>	68,50 <sup>c)</sup>	...
148	"	84,50	84,50	84,50 <sup>c)</sup>	84,50 <sup>c)</sup>	...
149	"	59,25	59,82	59,82	...	...
150	"	87,25	87,25	87,25	...	...
151	Baumwolldruckstoff	14,25	14,25	14,25	14,19	14,06
152	" (Kattun)	10,40	10,40	11,00	...	...
153	Rohseide	4,56	4,50	4,63	4,60	4,55 <sup>c)</sup>
154	"	3 760	3 760	3 880	3 880	...
155	"	8 350	8 300	8 325	8 325	8 350 <sup>c)</sup>
156	"	203 000	199 500 <sup>c)</sup>	206 500	203 000	...
157	Viskose-Reyon	86,00	86,00	86,00	86,00	86,00
158	"	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00
159	"	975	975	975	975	975
160	Viskose-Zellwolle	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00
161	"	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
162	Nylon-Stapelfaser	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
163	"	117,00	117,00	117,00	117,00	117,00
164	Schwungflachs	280.0.0	280.0.0	280.0.0	...	...
165	"	4 100	4 100	4 100	4 100	4 100
166	"	2 850	2 850	2 850 <sup>c)</sup>	2 850 <sup>c)</sup>	2 850 <sup>c)</sup>
167	"	190,00	190,00	190,00	190,00	190,00
168	Rohhanf	38 840 <sup>p)</sup>	38 840 <sup>p)</sup>	38 840 <sup>p)</sup>	38 840 <sup>p)</sup>	...
169	"	35 125 <sup>p)</sup>	35 125 <sup>p)</sup>	35 125 <sup>p)</sup>	35 125 <sup>p)</sup>	...
170	"	267.15.0	267.15.0	267.15.0	...	...
171	"	211,40	211,40	211,40	225,29	...
172	Manilahanf	23,25	23,25	23,25	...	...
173	"	95.0.0	95.0.0	95.0.0	100.0.0	100.0.0
174	"	147,00	150,50	150,50	154,00	...
175	Sisal	9,13	9,25	9,25	9,57 <sup>c)</sup>	...
176	"	71.0.0	70.0.0	73.0.0	75.0.0	75.0.0
177	"	66,42	65,80	65,80	70,11	...
178	Rohjute	14,00	14,00	...	15,88	...
179	"	91.0.0	92.10.0	99.10.0	99.0.0	101.0.0
180	"	88.16.0	91.5.0	93.12.0	97.12.0	104.2.0
181	"	187/8/0 <sup>c)</sup>	185/0/0	197/8/0	190/0/0	195/0/0
182	"	88.10.0	90.0.0	92.10.0	97.10.0	103.0.0
183	Jute-Gewebe	10,70	10,55	11,15 <sup>c)</sup>	10,95 <sup>c)</sup>	...
184	"	63.9	63.3	64.3	...	...
185	"	42/12/0	42/2/0	45/4/0	44/12/0	46/10/0
186	Rindshäute	12,85	12,01	12,38	12,55	12,52
187	"	12,75	12,75	12,25	12,50	12,50
188	"	14,50	14,50	14,50	15,00	15,00

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1955	1 9 5 6				Lfd.
Jahresdurchschnitt	in Originalwährung	September	O k t o b e r		umgerechnet in DM je 100 kg	Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100			
107,79	97,66	125,00	133,25	123,6	715,36	144
17,05	30,04	35,82	37,46	219,7	856,93	145
97/8/1a)	84/15/5	86/9/7	82/9/8	84,7	195,20	146
71,90	67,32	65,89	67,61	94,0	626,03	147
93,20	82,46	81,61	84,02	90,2	777,98	148
65,10	63,01	59,25	59,48	91,4	639,60	149
81,69	82,39	86,75	87,25	106,8	938,21	150
18,10	14,32	13,65	14,20	78,5	65,22	151)
11,86	10,83	10,20	10,44	88,0	55,69	152)+)
3,46	4,56	4,35	4,54	131,2	4 203,78	153
3 182	3 968	3 650p	3 764	118,3	4 483,30	154
5 843	6 984	8 220	8 317	142,3	5 557,09	155
153 000	205 810	192 681	203 500	133,0	3 957,39	156
73,20	82,06	86,00	86,00	117,5	796,31	157
44,00	54,00	54,00	54,00	122,7	580,67	158
1 042	1 109	1 059	904	86,8	604,02	159
36,13	33,67	31,00	31,00	85,8	287,04	160
18,63	24,00	24,00	24,00	128,8	258,08	161
175,00	152,36	130,00	130,00	74,3	1 203,72	162
.	121,60	117,00	117,00	.	1 258,12	163
351.0.0	315.0.8	280.0.0	280.0.0	79,8	322,59	164
3 656	4 319	4 075	4 100	112,1	343,70	165
3 283	3 269	2 775	2 825	86,0	236,82	166
227,92	243,33	193,75	193,75	85,0	213,36	167
28 278	36 670	38 840	38 840	137,4	259,51	168
27 059	33 275	35 125	35 125	129,8	234,69	169
195.13.4	273.7.8	277.17.6	267.15.0	136,8	308,48	170
188,00b)	210,30	211,40	211,40	112,4	251,80	171
26,59	19,26	22,47	23,18	87,2	214,63	172
135.17.22/5	90.11.10	95.10.0	95.10.0	70,3	110,03	173
276,50b)	122,86	145,43	148,02	53,5	176,31	174
18,45	10,42	9,81	9,16	49,6	84,82	175
141.10.93/5	81.0.39/10	74.17.0	70.18.31/8	50,1	81,70	176
247,86b)	71,80	69,65	66,30	26,7	78,97	177
15,64	12,92	12,20	13,79	88,2	127,69	178
112.6.0	98.5.6	98.14.6	94.4.04/5	83,9	108,53	179
114.15.2	93.6.11	88.0.7	89.7.6	77,9	102,97	180
200/0/0	186/8/53/5	188/2/61/4	186/1/91/3	93,1	90,48	181
112.6.5	91.4.31/2	90.0.0	90.0.0	80,1	103,69	182
21,98	11,27	10,77	10,71	48,7	49,19	183)
107.51/3	67.5	65.41/2	63.101/5	59,4	40,87	184)+)
55/0/0	45/4/9	43/13/7	42/14/11/3	78,0	41,36	185)
23,69	12,09	13,52	12,33	52,0	114,17	186
27,05	12,41	14,75	13,35	49,4	123,61	187
29,21	15,31	13,94	14,45	49,5	155,38	188

Weltmarktpreise

Lfd. Nr.	Ware	1 9 5 6				
		O k t o b e r		N o v e m b e r		
		19.	26.	2.	9.	16.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
189	noch: Rindshäute	17,00	17,00	17,00	17,00	17,25
190	"	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
191	Kalbfelle	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
192	"	41,25	41,25	38,32	38,32	38,44
193	Naturkautschuk	32,13	33,50	33,88	35,00	34,88
194	"	26,88	27,63	29,51	30,00	31,69
195	"	92,44	95,13	100,63	100,69	102,75
196	"	115,00	117,00	123,00	123,00	124,00
197	Kunstkautschuk	23,00	23,00	23,00	...	...
198	"	41,00	41,00	41,00	...	...
199	Steinkohle	13,50	13,50	14,50	...	...
200	"	142.6	142.6	142.6	...	...
201	"	108.11	108.11	108.11	...	...
202	"	4 740	4 740	4 740	4 740	4 740
203	"	1 825	1 825	1 825	1 825	...
204	"	2 030	2 030	2 030	2 030	...
205	"	1 750	1 750	1 750	1 770	...
206	Koks	14,31	14,31	14,31	14,31	14,31c)
207	"	143.6	143.6	143.6	143.6	...
208	"	7 080	7 080	7 080	7 080	7 080
209	"	2 280	2 300	2 300	2 340	...
210	Erdöl	2,76	2,76	2,76	2,76	2,76
211	"	4,68	4,68	4,68	4,68	4,68
212	"	1,97	1,97	1,97	1,97	...
213	"	2,46	2,46	2,46	2,46	...
214	Leuchtöl	9,50	9,50c)	...	...	...
215	Dieselöl	8,75	8,75	...	...	...
216	"	4,60c)	...	...	...	...
217	Benzin	9,50	8,88c)	...	...	...
218	"	14,10c)	...	...	...	...
219	Heizöl	2,10	2,10c)	...	...	...
220	"	2,80	2,80	2,80	2,80c)	...
221	Eisenerz	11,25	11,25	11,25	...	...
222	"	10,85	10,85	10,85	...	...
223	"	18,50	18,50	18,50	...	...
224	"	22,00	22,00	22,00	...	...
225	"	1 365,00	1 365,00	1 365,00	...	...
226	Roheisen	62,50	62,50	62,50	62,50	62,50
227	"	18.3.0	18.3.0	18.3.0	18.3.0	18.3.0
228	"	17.11.0	17.11.0	17.11.0	17.11.0	17.11.0
229	"	20 800	20 800	20 800	20 800	20 800
230	"	3 500	3 500	3 500	3 500	3 500
231	"	21.7.6	21.7.6	21.7.6	21.7.6	21.7.6c)
232	"	26 780	26 780	26 780	26 780	26 780
233	"	3 975	4 200	4 200	4 200	4 200
234	Stahlschrott	56,00	58,00	58,00c)	...	...
235	"	10.8.9	10.8.9	10.8.9	10.8.9	10.8.9
236	"	2 550	2 500	2 450	2 450	2 450

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1955	1 9 5 6				Lfd.
Jahresdurchschnitt	in Originalwährung	September	O k t o b e r			Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100		umgerechnet in DM je 100 kg	
35,46	19,08	16,44	16,90	47,7	181,73	189
32,05	21,45	21,00	21,00	65,5	225,82	190
7,62	5,46	6,38	6,10	80,1	537,93	191
55,22 <sup>a)</sup>	56,45	43,32 <sup>p</sup>	42,06 <sup>p</sup>	76,2	452,28	192
41,31	39,13	32,78	32,64	79,0	302,23	193
32,35	33,31	28,15	27,40	84,7	294,64	194
108,84	113,91	92,08	93,85	86,2	283,87	195
116,87	119,30	118,30	117,60	100,6	355,71	196
19,00	23,00	23,00	23,00	121,1	212,97	197
34,00	41,00	41,00	41,00	120,6	379,64	198
12,89	13,18	13,41	13,50	104,7	6,25	199
87,6	108,4	142,6	142,6	162,9	8,21	200
55,31/2	91,97/10	108,11	108,11	197,0	6,27	201
3 530	4 600	4 740	4 740	134,3	5,65	202
1 331	1 648	1 825	1 825	137,1	12,19	203
1 388	1 699	1 963	2 030	146,3	13,56	204
1 294	1 491	1 662	1 740	134,5	11,63	205
14,06	13,75	14,13	14,22	101,1	6,58	206
72,1	122,81/2	143,6	143,6	199,1	8,27	207
4 800	6 480	7 080	7 080	147,5	8,43	208
1 867	1 996	2 253	2 281	122,2	15,24	209
2,51	2,76	2,76	2,76	110,0	7,29	210)
3,80	3,57	4,68	4,68	123,2	12,36	211)
1,75	1,97	1,97	1,97	112,6	5,20	212)
2,09	2,39	2,46	2,46	117,7	6,50	213)
8,55	9,04	9,21	9,50	111,1	10,54	214)
7,49	8,63	8,56	8,75	116,8	9,71	215)
3,66	4,30	4,47 <sup>p</sup>	...	.	.	216)
9,75	9,58	9,50	9,32	95,6	10,34	217)
12,38	13,74	14,10 <sup>p</sup>	...	.	.	218)
1,74	2,02	2,10	2,10 <sup>p</sup>	120,7	5,55	219)
2,08	2,48	2,80	2,80	134,6	7,40	220)
8,07	10,38	11,25	11,25	139,4	4,65	221
7,67	10,07	10,85	10,85	141,5	4,49	222
18,00	18,58	18,50	18,50	102,8	5,24	223)
17,00	22,00	22,00	22,00	129,4	5,82	224)
596,81	1 190,00	1 365,00	1 365,00	228,7	1,63	225)
47,04	57,18	62,50	62,50	132,9	25,84	226
10,6,3	16,5,01/2	18,3,0	18,3,0	176,0	20,91	227
10,7,111/3	16,4,71/2	17,11,0	17,11,0	168,8	20,22	228
13 240	19 275	20 800	20 800	157,1	24,77	229
1 950	3 003	3 425	3 500	179,5	29,34	230
11,19,0	18,12,107/8	21,7,6	21,7,6	178,9	24,63	231
15 320	24 470	26 780	26 780	174,8	31,90	232
2 571	3 681	3 975	4 065	158,1	34,08	233
39,04	40,21	58,09	56,56	144,9	23,38	234
3,17,9	7,18,11/2	10,8,9	10,8,9	268,5	12,03	235
1 149	2 074	2 413	2 510	218,5	21,04	236

		1956				
Lfd. Nr.	Ware	Oktober		November		
		19.	26.	2.	9.	16.
in Originalwährung						
237	noch: Stahlschrott	855	855	855	855	855
238	"	2 520	2 520	2 520	2 520	...
239	Halbzeug	82,88	82,88	82,88	82,88	82,88
240	"	28.19.0	28.19.0	28.19.0	28.19.0	28.19.0 <sup>c)</sup>
241	"	24 200	24 200	24 200	24 200	24 200
242	"	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0
243	"	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
244	Stabstahl	5,91	5,91	5,91	5,91	5,91
245	"	43.7.6	43.7.6	43.7.6	43.7.6	43.7.6
246	"	5 650	5 650	5 650	5 650	5 650
247	"	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
248	Formstahl	5,47	5,47	5,47	5,47	5,47
249	"	52.0.0	52.0.0	52.0.0	52.0.0	52.0.0
250	"	180,0	180,0	180,0	180,0	180,0
251	Grobbleche	5,28	5,28	5,28	5,28	5,28
252	"	54.0.0	54.0.0	54.0.0	54.0.0	54.0.0
253	"	6 375	6 375	6 375	6 375	6 375
254	"	210,0	210,0	210,0	210,0	210,0 <sup>c)</sup>
255	Feinbleche	5,07	5,07	5,07	5,07	5,07
256	"	49.15.0	49.15.0	49.15.0	49.15.0	49.15.0
257	Weißblech	9,60	9,60	9,70	9,70	9,70
258	"	10,40	10,40	...	...	...
259	"	3.3.11	3.3.11	3.3.11	3.3.11	3.3.11
260	"	3.17.6	3.17.6	3.17.6	3.17.6	3.15.0
261	Kupfer	40,00	36,00	36,00	36,00	36,00
262	"	34,85	33,18	35,13	34,50	34,98 <sup>c)</sup>
263	"	276.15.0	272.15.0	285.5.0	283.5.0	281.15.0
264	"	4 100	3 950	3 750	3 950	3 950
265	"	587,50	567,50	602,50	607,50	...
266	Blei	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
267	"	-	-	-	-	-
268	"	115.7.6	114.12.6	117.7.6	118.7.6	120.15.0
269	Zink	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50
270	"	-	-	-	-	-
271	"	95.2.6	96.7.6	98.2.6	101.5.0	101.2.6
272	"	1 320	1 320	1 320	1 370	1 370
273	Zinn	395,13	399,88	422,88	406,25	407,13
274	"	106,38	106,50	111,50	109,00	112,75
275	"	808.0.0	809.10.0	858.15.0	846.5.0	845.10.0
276	Nickel	64,50	64,50	64,50	64,50	64,50
277	"	519.0.0	519.0.0	519.0.0	519.0.0	519.0.0
278	"	975.0.0 <sup>r</sup>	975.0.0	1025.0.0	1025.0.0	950.0.0
279	Aluminium	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
280	"	197.0.0	197.0.0	197.0.0	197.0.0	197.0.0
281	"	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950		1955		1956		Lfd. Nr.
Jahresdurchschnitt		September		O k t o b e r		
in Originalwährung		Monatsdurchschnitt		1950 = 100 umgerechnet in DM je 100 kg		
391	757	836	855	248,7	10,18	237
1 685	2 552	2 520	2 520	149,6	16,84	238
59,65	74,13	82,88	82,88	138,9	34,26	239
16.16.9	25.19.9 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	28.19.0	28.19.0	171,9	33,35	240
15 020	22 870	24 200	24 200	161,1	28,82	241
.	92,7	103,0	107,0	.	44,94	242
.	4 233	4.892	5 000	.	41,91	243
4,01	4,98	5,91	5,91	147,4	54,72	244
25.15.8	38.18.7	43.7.6	43.7.6	168,2	49,97	245
3 529	5 066	5 542	5 650	160,1	47,36	246
70,0a)	106,0	140,0	150,0	214,3	63,00	247
3,94	4,87	5,47	5,47	138,8	50,65	248
23.10.1	39.8.3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	52.0.0	52.0.0	221,2	59,91	249
85,0a)	132,3	170,0	180,0	211,8	75,60	250
4,04	4,77	5,28	5,28	130,7	48,89	251
23.15.1	40.17.6	54.0.0	54.0.0	227,3	62,21	252
4 365	5 421	6 188	6 375	146,0	53,44	253
85,0a)	142,5	205,0	210,0	247,1	88,20	254
4,12	4,51	5,07	5,07	123,1	46,95	255
32.10.0	50.15.0	49.15.0	49.15.0	153,1	57,32	256
7,30	8,90	9,60	9,60	131,5	88,89	257
8,27	9,68	10,40	10,40	125,8	90,00	258
2.1.10 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	3.0.3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3.4.1	3.3.11	152,7	76,37	259
3.0.9	3.10.4 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	4.2.0	3.17.6	127,6	92,60	260
21,58	37,52	40,00	39,17	181,5	362,69	261
21,62	39,19	39,67	35,51	164,2	328,80	262
178.15.7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	351.8.4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	302.13.9	281.18.11	157,7	324,84	263
2 451	4 356	4 250	4 020	164,0	336,99	264
413,06	670,41	624,67	594,03	143,8	396,91	265
13,29	15,14	16,00	16,00	120,4	148,15	266
13,02	13,40	-	-	-	-	267
107.18.4	105.17.7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	117.3.6	115.9.1 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	107,0	133,02	268
13,86	12,30	13,50	13,50	97,4	125,00	269
14,74	10,93	-	-	-	-	270
119.5.2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	90.13.9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96.6.10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95.15.4 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	80,3	110,34	271
1 632	1 253	1 320	1 320	80,9	110,65	272
365,42	365,55	394,34	393,65	107,7	893,02	273
95,57	94,74	103,73	105,76	110,7	979,28	274
745.16.8	740.4.8 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	788.18.6	805.4.9 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	108,0	927,73	275
44,79	64,50	64,50	64,50	144,0	597,23	276
359.15.6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	519.0.0	519.0.0	519.0.0	144,3	597,95	277
302.18.6	765.17.3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	950.0.0	968.15.0	319,8	1 116,12	278
16,71	21,88	25,00	25,00	149,6	231,49	279
113.16.6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	167.0.8	197.0.0	197.0.0	173,1	226,97	280
15,78	20,50	24,50	24,50	155,3	232,65	281

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 6				
		O k t o b e r		N o v e m b e r		
		19.	26.	2.	9.	16.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
282	Quecksilber	255,00	255,00	255,00	255,00	255,00
283	"	83.10.0	83.10.0	83.10.0	83.10.0	83.10.0
284	"	6 150	6 150	6 150	6 150	6 150 <sup>c)</sup>
285	Antimon	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
286	"	34,50	34,50	34,50	34,50	34,50
287	"	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0
288	Zement	4,05	4,05	4,05	4,05	4,05
289	"	104.6	104.6	104.6	104.6	104.6
290	Holz	18.19.6	18.19.6	18.19.6	18.19.6	18.19.6
291	"	16.4.0	16.4.0	16.16.0	16.16.0	16.16.0
292	"	25.0.0	25.0.0	25.0.0	25.0.0	25.0.0
293	"	6 500	6 500	6 500	6 500	6 500
294	"	6 775	6 775	6 775	6 775	6 775
295	"	4 500	4 500	4 500	4 500	4 500
296	"	2 450	2 450	2 400	2 400	2 400
297	"	-	-	-	-	-
298	"	73 500	73 500	73 500	73 500	73 500
299	"	93 500	93 500	93 500	93 500	93 500
300	"	65 000	65 000	65 000	65 000	65 000
301	Holzschliff	33.5.0	33.5.0	33.5.0	33.5.0	33.5.0
302	"	665,0	665,0	665,0	665,0	665,0
303	"	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750 <sup>c)</sup>
304	Zellstoff	51.10.0	51.10.0	51.10.0	51.10.0	51.10.0
305	"	440,00	440,00	440,00	440,00	440,00
306	"	9 000	9 000	9 000	9 000	9 000
307	Azetan	85.0.0	90.0.0	90.0.0	85.0.0	85.0.0
308	"	135,00	135,00	140,00	140,00 <sup>c)</sup>	137,00 <sup>c)</sup>
309	Formaldehyd	39.15.0	39.15.0	39.15.0	39.15.0	39.15.0
310	"	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00 <sup>c)</sup>
311	Phenol	18,75	18,75	18,75	18,75 <sup>c)</sup>	...
312	"	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50
313	Essigsäure	98.0.0	98.0.0	98.0.0	98.0.0	98.0.0
314	"	92,50	92,50	92,50	92,50	92,50 <sup>c)</sup>
315	Schwefelsäure	22,35	22,35	22,35	...	...
316	"	10.15.0	10.15.0	10.15.0	10.15.0	10.15.0
317	"	2 700	2 700	2 700	2 700	2 700 <sup>c)</sup>
318	Kupfersulfat	15,20	13,90	13,90	...	...
319	"	94.10.0	92.10.0	97.10.0	94.10.0	94.10.0
320	"	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
321	"	19 200	19 200	19 200	19.200	20 250 <sup>c)</sup>
322	Salpeter	28.10.0	28.10.0	28.10.0	28.10.0	28.10.0
323	Schwefels. Ammoniak	20.9.6	20.12.0	20.12.0	20.12.0	20.12.0
324	"	3 585	3 585	3 585	3 585	3 620 <sup>c)</sup>
325	Superphosphat	14.16.0	14.16.0	14.16.0	14.16.0	14.16.0
326	"	1 670	1 670	1 670	1 670	1 670 <sup>c)</sup>
327	Kalidünger	17.2.6	17.2.6	17.2.6	17.2.6	17.2.6
328	Terpentin	55,70	55,60	56,00	-	56,00 <sup>c)</sup>
329	"	112.0.0	112.0.0	112.0.0	112.0.0 <sup>c)</sup>	-

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1955	1 9 5 6				Lfd.
Jahresdurchschnitt		September	O k t o b e r		umgerechnet in DM je 100 kg	Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100			
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
80,83	290,35	255,00	255,00	315,5	3 106,78	282
21.18.5 <sup>1</sup> /3	101.15.3	83.10.0	83.10.0	380,9	2 835,43	283
1 341	6 240	6 150	6 150	458,6	4 109,18	284
27,59	30,18	33,00	33,00	119,6	305,56	285
34,25	31,65	34,50	34,50	100,7	327,61	286
184.18.114/5	210.0.0	210.0.0	210.0.0	113,5	241,95	287
3,16	3,75	3,90	4,05	128,2	9,97	288
62.6	98.7	104.6	104.6	167,2	6,02	289
16.10.0 <sup>b</sup> )	18.2.21/2	18.19.6	18.19.6	115,0	128,98	290
19.10.0 <sup>b</sup> )	17.6.5	16.4.0	16.4.0	83,1	130,65	291
.	21.19.5 <sup>1</sup> /2	25.0.0	25.0.0	.	144,88	292
6 300 <sup>b</sup> )	7 000	6 500	6 500	103,2	156,00	293)
5 750 <sup>b</sup> )	6 563	7 000	6 875	119,6	165,00	294)
.	4 300	4 600	4 500	.	377,23	295)
1 935	2 808	2 450	2 450	126,6	205,38	296)
1 846	.	-	-	-	-	297) +)
53 225	76 253	74 767	73 500	138,1	491,10	298)
68 000	93 000	93 183	93 500	137,5	624,73	299)
44 054	62 911	65 000	65 000	147,5	434,30	300)
22.18.5	29.17.6	33.5.0	33.5.0	145,1	38,31	301
339,0	592,5	665,0	665,0	196,2	38,32	302
5 474	6 552	6 750	6 750	123,3	45,10	303
37.7.7	49.12.6	51.10.0	51.10.0	137,8	59,33	304
226,83	439,00	440,00	440,00	194,0	71,08	305
7 583	8 892	9 000	9 000	118,7	60,13	306
67.16.8	88.0.0	85.0.0	86.5.0	127,1	99,37	307
224,17	128,79	135,00	135,32	60,4	90,42	308
31.0.0	37.5.0	39.2.6	39.15.0	128,2	45,80	309
123,75	60,00	61,00	57,50	46,5	38,42	310
15,03	16,34	18,75	18,75	124,8	173,61	311
10,83	16,00	16,50	16,50	152,4	177,43	312
74.16.8	96.0.0	98.0.0	98.0.0	131,0	112,91	313
172,08	98,20	92,50	92,50	53,8	61,80	314
18,11	22,35	22,35	22,35	123,4	10,35	315
7.3.6	10.14.2	10.15.0	10.15.0	149,8	12,39	316
3 250	2 450	2 700	2 700	83,1	18,04	317
7,94	12,89	15,20	14,68	184,9	135,93	318
53.2.7 <sup>1</sup> /8	105.13.8 <sup>1</sup> /2	97.17.7 <sup>1</sup> /2	95.7.7 <sup>1</sup> /3	179,5	109,89	319
6 050	10 367	12 000	12 000	198,3	142,93	320
10 242	16 383	19 200	19 200	187,5	128,29	321
21.15.0	27.15.0	28.10.0	28.10.0	131,0	32,84	322
11.7.9	18.9.21/2	20.7.0	20.9.6	179,8	23,59	323
4 121	3 753	3 845	3 585	87,0	23,95	324
6.15.0	13.8.11 <sup>1</sup> /4	14.16.0	14.16.0	219,3	17,05	325
1 636	1 640	1 640	1 670	102,1	11,16	326
12.11.0	16.6.10	16.16.10 <sup>1</sup> /2	17.2.6	136,5	19,73	327
53,04	55,82	55,10	55,70	105,0	71,33	328
122.9.3	116.10.13/5	112.0.0	112.0.0	91,5	129,04	329

# **Veröffentlichungen über Auslands- und Einfuhrpreise in der Reihe „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“**

- Reihe 1 Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**  
(Mit Einfuhrpreisen wichtiger Waren) jährlich
- Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen**  
(mit Frachtindices) viertel-  
jährlich
- Reihe 8 Großhandelspreise im Ausland, 3 Teilhefte**  
davon enthält:
- Teil I: Preise für: Getreide, Fleisch und Fette, Molkereiprodukte, Zucker, Genußmittel, Gewürze, Olsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel viertel-  
jährlich
- Teil II: Preise für: Textilien, Häute, Leder, Kautschuk, Mineralöle, Baustoffe, Zellstoff, Papier, Harze und Wachse viertel-  
jährlich
- Teil III: Preise für: Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien und Düngemittel viertel-  
jährlich
- Reihe 9 Einzelhandelspreise im Ausland**  
enthält:  
Preise für Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung und Schuhwerk, Heiz- und Leuchtmittel, Hausrat und andere Bedarfsgüter, sowie Preisindexziffern der Lebenshaltung und Indexziffern der Einzelhandelspreise viertel-  
jährlich
- Ergänzungsheft: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung**  
enthält:  
Ergebnisse der Berechnung von Kaufkraftverhältnissen zwischen der DM und den Währungseinheiten des Auslandes, die Fort- und Rückberechnung der Ergebnisse für die Zeit ab 1927 sowie Devisenkurse für die gleiche Zeit

## **Statistische Berichte**

- Arb.-Nr. VI/19: **Weltmarktpreise ausgewählter Waren**  
Schnellbericht mit Preisen der wichtigsten Welthandelsgüter monatlich
- Arb.-Nr. VI/20: **Indexziffern der Einkaufspreise für Auslandsgüter sowie Einfuhrpreise wichtiger Waren** monatlich

Wöchentlich werden Stichtagspreise ausgewählter Waren des Welthandels auch in „Statistischer Wochendienst“, Teil Wochenzahlen, gebracht, monatlich in „Wirtschaft und Statistik“.